

**Keynote auf dem E-Prüfungs-Symposium 2017 an der Universität Bremen**

**Marlit Annalena Lindner**

## Multiple-Choice-Prüfungen an Hochschulen: Chancen, Herausforderungen und Forschungsperspektiven

Dienstag, 19. September 2017, 11:35 - 12:20 Uhr, Hörsaalgebäude / Keksdose HS1010



Hochschulen stehen infolge der Bologna-Reform europaweit vor der großen Herausforderung, von allen Studierenden in jedem Semester je Fach Prüfungsleistungen abzunehmen. Insbesondere Multiple-Choice-Aufgaben sind hierbei auf Grund der vollständig automatisierbaren und objektiven Auswertung stark in den Fokus gerückt und finden zunehmend Eingang in den Studienalltag. Doch der Einsatz dieses Formates birgt nicht nur Chancen, sondern ist auch mit Risiken und vielen Fragen verbunden: Können Multiple-Choice-Aufgaben gegenüber Freitextaufgaben die Lern- und Verstehensleistung tatsächlich adäquat erfassen? Welchen Einfluss hat die Verwendung von Multiple-Choice-Aufgaben auf das Lernverhalten Studierender? Wie kann man dem Problem der Ratewahrscheinlichkeit begegnen? Welche Aufgabenformate eignen sich im Hochschulkontext und welche spezifischen Chancen bieten digitale Prüfungen?

Mögliche Antworten auf diese und angrenzende Fragen werden in der Keynote basierend auf dem aktuellen Stand der Forschung diskutiert, während Forschungslücken und zukünftige Forschungsfelder aufgezeigt werden. Ziel des Vortrags ist es auch, für die vielfältigen Herausforderungen bei der Konstruktion hochwertiger Multiple-Choice-Prüfungen zu sensibilisieren und zentrale Themenfelder aufzuzeigen, die für einen adäquaten Einsatz des Multiple-Choice-Formates an Hochschulen zu berücksichtigen sind.

### **Zur Person:**

[Dr. Marlit Annalena Lindner](#) ist Diplom-Psychologin und arbeitet seit 2011 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am [Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik](#) (IPN) in Kiel. Zudem lehrt sie als Dozentin für Pädagogische Psychologie an der Christian-Albrechts Universität Kiel. In ihrer Forschung beschäftigt sie sich mit kognitiven und motivationalen Prozessen bei der Bearbeitung von Leistungstests, Multimedia-Effekten im Testkontext sowie Prinzipien der Konstruktion von Testaufgaben für die Leistungsdiagnostik. Neben einschlägigen internationalen Publikationen in pädagogisch-psychologischen Fachjournals hat sie mit ihren Koautoren Benjamin Strobel und Prof. Dr. Olaf Köller einen umfassenden Literaturüberblick zu Multiple-Choice-Prüfungen an Hochschulen in der Zeitschrift für Pädagogische Psychologie veröffentlicht ([Lindner, Strobel & Köller, 2015](#)). Dieser zeigt wichtigen Forschungsbedarf auf und beinhaltet unter anderem Anknüpfungspunkte für die Weiterentwicklung von E-Assessments mit Multiple-Choice-Aufgaben. Daran angelehnte Fragestellungen sind auch Bestandteil ihrer aktuellen Forschung, in der sie unter anderem experimentelle Studien unter Verwendung der Methode der Blickbewegungsmessung (Eyetracking) zur Untersuchung von Testaufgaben realisiert.